

Sachverhalt / Begründung:

Mit Ratsbeschluss vom 09.12.2015 wurden die Weichen zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts „Sankt Augustin Zentrum“ (ISEK) gestellt. Hierzu wurde ein Grundförderantrag für die Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm des Landes NRW gestellt. Die Förderung der entsprechenden Baumaßnahmen erfolgt über jährliche Programmanträge.

Mit Beschluss des Rates vom 05.12.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die Entwurfsplanung zum ISEK Teilprojekt 4 – Verteilerplätze weiterzuführen (DS Nr. 18/0324).

Die Entwurfsplanung der Baumaßnahme Verteilerplätze für das Programmjahr 2019 beinhaltet unter anderem, Teile des Schulhofs des Rhein-Sieg-Gymnasiums neu zu gestalten. Hierbei gilt es zu beachten, dass es sich bei dem Gelände in erster Linie um Schulgelände handelt, welches jedoch außerhalb der Schulzeiten öffentlich zugänglich ist. Ziel der Baumaßnahme ist daher die Anpassung der Außenanlage sowohl an das städtebauliche Konzept als auch an die Anforderungen des modernen Schulbetriebs, insbesondere unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit. Weiteres Ziel ist die Verringerung des Unterhaltungsaufwandes an der derzeit maroden Infrastruktur.

Der Fachdienst Schule und Bildungsplanung sowie die Vertreter des Rhein-Sieg-Gymnasiums wurden in den Planungsprozess einbezogen, als die Vorgaben aus der Planung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts bereits fortgeschritten waren. Die topographischen Gegebenheiten des Geländes des Rhein-Sieg-Gymnasiums grenzen die Gestaltungsmöglichkeiten ein.

Im November 2018 fand eine schulinterne Umfrage unter der Schülerschaft zu den Wünschen für die Umgestaltung des Schulhofs statt. Die Ergebnisse dieser Umfrage flossen in den vom Fachdienst Schule und Bildungsplanung initiierten Workshop am 21.11.2018 mit Schülervetretern aller Klassen des Rhein-Sieg-Gymnasiums ein. Die hier herausgearbeiteten Wünsche und Bedürfnisse der Schüler wurden dem ausführenden FB 7 zur weiteren Ausarbeitung der Planungen zur Verfügung gestellt.

Ende Januar 2020 lagen die Ausführungspläne des beauftragten Ingenieurbüros vor und konnten der Schulleitung des Rhein-Sieg-Gymnasiums am 30.01.2020 vorgestellt werden. Demnach wird ab Sommer 2020 der 1. Bauabschnitt realisiert.

Die Teilung der Umgestaltung des Schulhofs in zwei Bauabschnitte war durch die ursprünglich geplanten Hochbaumaßnahmen zum Ausbau des Dachgeschosses notwendig. Zum Zeitpunkt der Feststellung, dass eine Baumaßnahme am Bestandsgebäude (Staffelgeschoss) nicht zu realisieren ist, war eine Zusammenlegung der Bauabschnitte der Tiefbaumaßnahmen aufgrund der erfolgten Beantragung der Fördermittel nicht mehr möglich.

Im ersten Bauabschnitt wird eine Multifunktionsfläche mit Kleinspielfeldern für Fuß- und Basketball entstehen. Seitens der Schülerschaft wurden hierzu Gestaltungsvorschläge vorgelegt, welche soweit möglich, umgesetzt werden. U.a. waren Sitzmöglichkeiten für Zuschauerplätze gewünscht. Diesem Wunsch kann entsprochen werden.

Auf der neu entstehenden, wellenförmigen Grünfläche werden weitere Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken um Baumscheiben aufgestellt. Die wellenförmige Anordnung der Grünfläche ist aufgrund der Höhenunterschiede des Areals notwendig. Darüber hinaus wird das Areal als grünes Klassenzimmer ausgestaltet und mit Blockstufen versehen. Weitere Sitz- und Verweilmöglichkeiten werden sich in Form von Tisch/Bank-Kombinationen entlang des Spielfeldrandes der Multifunktionsfläche zwischen den Bäumen finden.

Vorrangig soll der Schulhof die Qualität einer Spiel- und Bewegungsfläche bieten.

Zur klaren Abgrenzung zwischen Schulgelände und öffentlichem Raum sind unterschiedliche Pflasterungen sowie eine dichte Heckenreihe an der neu entstehenden Grünfläche entlang des öffentlichen Weges geplant. Die bereits jetzt bestehenden Beschilderungen zum Hinweis auf das Schulgelände bleiben darüber hinaus erhalten und werden, soweit erforderlich, ergänzt.

Die restliche, um das Rhein-Sieg-Gymnasium führende Schulhoffläche soll in einem zweiten Bauabschnitt ebenfalls unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit und Erneuerung schadhafter Bodenbeläge saniert werden. Der entsprechende Förderantrag für den zweiten Bauabschnitt soll in der 2. Jahreshälfte 2020 (STEP 21) gestellt werden. In Planungen der Umgestaltung der restlichen Schulhoffläche wird die Schulgemeinschaft des RSG frühzeitig einbezogen.

Die Ausführungsplanungen zum 1. Bauabschnitt werden in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung vorgestellt.